

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr 34.

Sonnabend, den 27. April.

1907.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, der Dienstmagd Charlotte Kroll beim Gutsbesitzer Senke Nr. 12 zu Amissen für 25 jährige treue Dienstleistungen eine

Anerkennungsurkunde

zu erteilen.

Detmold, den 16. April 1907.

Fürstliches Staatsministerium.

Frhr. von Bevefot.

Zufolge hierher gelangter Mitteilung macht die Direktion der Dänischen Kolonial-Lotterie neuerdings in Deutschland lebhafteste Anstrengungen zur Gewinnung von Verkäufern für die Lose ihrer demnächst beginnenden 2. Lotterie und hat unter andern Angebote in dieser Beziehung auch an viele Kollektoren der früheren Hessisch-Thüringischen Staatslotterie gerichtet. Da die Dänische Kolonial-Lotterie hier nicht zugelassen und daher das Spielen in dieser Lotterie und das Vertreiben von Lossen derselben strafbar ist, werden die Polizeibehörden des Landes angewiesen, auf Angebote der Dänischen Kolonial-Lotterie behufs Herbeiführung von Bestrafungen ihr besonderes Augenmerk zu richten.

Detmold, den 20. April 1907.

Fürstlich Lippische Regierung.

Frhr. von Bevefot.

Bekanntmachung.

Im Rechnungsjahre 1907 werden für die Landklasse sieben Einzelsätze Gebäudesteuer erhoben,

und zwar je zwei Einzelsätze im zweiten und vierten, drei Einzelsätze im dritten Vierteljahre.

Detmold, den 23. April 1907.

Fürstlich Lippische Regierung.

Frhr. von Bevefot.

In gegebener Veranlassung werden die Herren Volksschullehrer des Landes an unsere Rundverfügung vom 29. November 1897, unvorsichtiges Umgehen der Kinder mit Streichhölzern betreffend, zwecks entsprechender Beachtung erinnert. Insonderheit werden dieselben, da in letzter Zeit wiederholt Waldbrände durch Schulkinder entstanden sein sollen, hiermit angewiesen, unter Hinweis auf die Gefährlichkeit des Anzündens von trockenem Gras, Holz und dergl. die in unserer Bekanntmachung vom 30. April 1906 angeordnete Warnung an die Kinder in den Schulen zu wiederholen.

Detmold, den 22. April 1907.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

Pustkuchen.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Reisenden Friedrich Brackmann aus Burgdorf, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten P. L. Nr. 113/07 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 26. April 1907.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Altrogge.

Beschreibung:

Alter: 30 Jahre. Größe: mittel. Statur: unterseht. Haare: blond. Bart: Spitzbart.

Kleidung: bräunlicher Jackettanzug, schwarzer Schlapphut.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Schlosser Ludwig Späth aus Dillingen, Kreis Saarlouis, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten P. L. Nr. 130/07 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 26. April 1907.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Altrogge.

Beschreibung:

Alter: 19 Jahre. Größe: 1,60 m. Statur: unterseht. Gesicht: voll. Bart: keinen.

Sprache: deutsch.

Kleidung: dunkler Jackettanzug, steifer schwarzer Hut, buntes Vorhemd mit weißem Kragen und rotem Schlips, Schnürstiefel.

Am 22. d. M. ist vom Hausflur des Gasthauses Tivoli zu Schötmar ein Fahrrad, Dürkopp Elektra-Rad, Nr. 12195, schwarz lackiert mit weißen Felgen, gestohlen worden.

Um Nachforschung nach dem Rade und dem Täter, sowie um Nachricht zu den Akten P. L. 82/07 wird ersucht.

Salzuflen, den 24. April 1907.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Klappert.

Bei einem gefallenem Bullen des Gutspächters Woltmann zu Desteröden ist Milzbrand festgestellt.

Brake, den 24. April 1907.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Der gegen den Arbeiter Lorenz Schneider, geboren 10. August 1859 in Alt-Dobra, Kreis Krotoschin, wegen Raubes am 10. Oktober 1902 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 23. April 1907.

Der Untersuchungsrichter beim Fürstlichen
Landgericht.
Uhden.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 171 eingetragen, daß die Eheleute Landwirt Friedrich Rötter und Luise, geb. Sölter Nr. 28 zu Schönmars, durch Vertrag vom 19. April 1907 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 19. April 1907.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Bd. XXIII Bl. 1143 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Agenten Friß Klöpper zu Detmold, eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzelle 51 des Kartenblatts 10 zu 1 a 50 qm mit dem Wohnhause C. Nr. 117 an der Wehmstraße, am

2. Mai 1907, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Februar 1907 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Ver-

fahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 6. März 1907.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Handels-Register Abt. B ist zu der unter Nr. 15 eingetragenen Firma: Teutoburger Bisquit- und Waffelfabrik Fricke & Stieve, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, heute eingetragen:

Die Firma ist geändert in
Bisquit- und Waffel-Werke

Fricke & Stieve,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Der Gesellschafter Stieve ist ausgeschieden. Der Gesellschafter Fricke setzt das Geschäft unter Uebernahme der Einlage des Gesellschafters Stieve fort. Fricke ist alleiniger Geschäftsführer.

Detmold, den 12. April 1907.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold, Bd. XXVI Bl. 1265 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Sanitätsgehilfen Max Eger zu Detmold eingetragene Grundbesitz, bestehend aus den Parzellen 438/61 und 439/61 des Kartenblatts 16, Garten und Hofraum an der Bergstraße zu 7 a 43 qm, mit dem Wohnhause D. Nr. 425, am

20. Juni 1907, vormittags 11 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. April 1907 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 20. April 1907.

Fürstliches Amtsgericht II.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Maurermeisters Friedrich Ridderbusch in Lemgo ist heute, am 17. April 1907, vormittags 11¹/₄ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Heinrich Krüger in Lemgo ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 28. Mai 1907 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Dienstag, den 14. Mai 1907,

vormittags 10 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 11. Juni 1907,

vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 3, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 14. Mai 1907 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht I zu Lemgo.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat April d. J. hat hier betragen:

für 50 Kil. Weizen	M. 9,50	
" " " Roggen	" 8,75	
" " " Hafer gut	" 10,75	
" " " " mittel	" 10,—	Der Durchschnittspreis des Haferbeträgs 10 M. 08 Pf.
" " " " gering	" 9,50	
" " " Heu	" 2,75	
" " " Stroh	" 2,25	

Lemgo, den 24. April 1907.

Der Magistrat.
Dr. Höland.
Oberbürgermeister.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute Seite 90 eingetragen, daß der Jünger August Behmeier in Leese und dessen Ehefrau, die frühere Witwe Holzkämper, Juliane, geb. Kater das., durch Vertrag vom 16. April 1907 Gütergemeinschaft nach Maßgabe des B. G. B. vereinbart haben.

Lemgo, den 17. April 1907.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter laufende Nr. 94 eingetragen:

Die Eheleute Wirt Carl Rahmeier und Marie, geborene Gronemeier in Lage, haben durch notariellen Vertrag vom 15. April 1907 die bislang zwischen ihnen bestandene Gütergemeinschaft aufgehoben und unbedingte Gütertrennung eingeführt. Das gesamte Vermögen der Frau und alles, was sie später noch erwerben wird, soll Vorbehaltsgut sein, an

welchem dem Ehemann weder Nießbrauch noch Verwaltung zustehen soll. Zum ehelichen Unterhalt soll die Frau nichts beizutragen haben und in ihrer Geschäftsfähigkeit nach jeder Richtung hin frei sein.

Lage, den 20. April 1907.

Der Gerichtsschreiber Fürstliches Amtsgerichts.

In das Handelsregister A Nr. 9 ist zu der Firma

F. E. Kemper Witwe zu Horn

heute eingetragen worden, daß die Firma erloschen ist.

Horn, den 19. April 1907.

Fürstliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Ein Teil der Mannschaften der Schutztruppe für Südwestafrika soll abgelöst werden.

Anmeldungen zum Eintritt in die Schutztruppe bereiter und geeigneter Mannschaften aller Waffen können sofort spätestens jedoch bis 30. 4. d. J. beim Bezirkskommando erfolgen.

Bedingungen sind daselbst und auch bei den Meldeämtern einzusehen.

Die Verpflichtung zum Dienst in der Schutztruppe erstreckt sich auf die Zeitdauer von 3 1/2 Jahren.

Handwerker aller Art, vornehmlich Beschlagschmiede, Schuhmacher, Maurer und Zimmerleute sind besonders erwünscht.

Detmold, den 24. April 1907.

Königliches Bezirkskommando.

gez. v. Basse.